

meine Buchhandlung mit dem innigen Wunsche übergebe, ihm möge von Seiten der Herren Verleger das Vertrauen ungeschmälert eingeräumt werden, das ihm zur gedeihlichen Fortentwicklung und weiteren Ausdehnung des Geschäftes nöthig ist. Daß Herr K. Wolf selbst bestrebt sein wird, das in ihn gesetzte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen, bin ich überzeugt, zumal ihm hinreichende Mittel zu Gebote stehen.

Gern bin ich eventuell zu weiterer Auskunft bereit.

Rottweil, 1. Februar 1875.

A. Degginger.

[5015.] Agram, Ende Januar 1875.

P. P.

Mitteltst Decret des Akademischen Senates der königl. Universität Franz Josef I. ddo. 28. December 1874 wurde uns der Titel „Königl. Universitäts-Buchhandlung“ verliehen. Indem wir Sie davon in Kenntniss setzen, dass wir von nun an

### Franz Suppan's Universitäts-Buchhandlung

Albrecht & Fiedler

firmiren werden, bitten wir, von der veränderten Firmazeichnung unten Notiz zu nehmen.

Die königl. kroatische Universität wurde, wie bekannt, am 19. October a. pr. eröffnet und die grosse Bedeutung, die diese Hochschule für den ganzen slavischen Süden hat, eröffnet auch dem Buchhändler ein so weites Feld für seine Thätigkeit, dass wir unsere ganze Energie darauf richten werden, den erhöhten Anforderungen immer entsprechen zu können und richten an die Herren Verleger die dringende Bitte, uns wissenschaftliche Novitäten, deren Wahl und Anzahl in Schulz' Adressbuch zu ersehen, immer unverlangt einzusenden.

Bei dieser Gelegenheit können wir nicht umhin, den geehrten Herren Verlegern, die uns so freundlich durch Contoeröffnung unterstützt haben, unseren Dank auszusprechen und versichern, dass es auch ferner unser Bestreben sein wird, durch prompte Pflichterfüllung uns des erwiesenen Vertrauens würdig zu zeigen.

Indem wir noch zu beachten bitten, dass wir für Frankreich den Herren C. Reinwald & Co. in Paris und für Italien Herrn H. Loescher in Turin unsere Commissionen übertragen haben, grüssen wir collegialisch

mit Hochachtung

Franz Suppan's Universitäts-Buchhdlg.  
Albrecht & Fiedler.

H. Fiedler wird zeichnen:

Franz Suppan's Universitäts-Buchhdlg.  
Albrecht & Fiedler.

C. Albrecht wird zeichnen:

Franz Suppan's Universitäts-Buchhdlg.  
Albrecht & Fiedler.

Eigenhändig unterzeichnete Circulare sind beim Börsenverein deutscher Buchhändler in Leipzig und dem oesterr. Buchhändler-Verein in Wien deponirt.

[5016.] M. Gladbach den 1. Februar 1875.

P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung durch Verbindung mit Leipzig erweitert habe, und hat Herr Franz Wagner dort die Besorgung meiner Commissionen übernommen, welcher in

den Stand gesetzt ist, Festverlangtes gegen baar einzulösen.

Die Herren Verleger (namentlich kathol. Literatur) ersuche ergebenst, mir Wahlzettel, Prospekte, Placate u. gef. zukommen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Franz Blant.

### Verkaufsanträge.

[5017.] Ein kleiner Verlag, Erziehungswissenschaft, ist mit den Verlagsrechten und Resten zu verkaufen.

Ernstlich gemeinte Anfragen werden unter U. 1. durch Hrn. F. Whistling in Leipzig erbeten.

[5018.] Wegen anderweitiger Unternehmungen bin ich geneigt, mein Antiquariat zu verkaufen und wäre dasselbe sofort zu übernehmen. Der Kaufpreis ist billigst gestellt und wird durch das vorhandene Waarenlager vollständig gedeckt.  
W. Kuppitsch Wwe. in Wien.

### Kaufgesuche.

[5019.] Für Verleger! — Ein zahlungsfähiger Käufer sucht einen kleinen, nachweisbar gangbaren Verlag resp. Zeitung zu erwerben. Offerten auf einzelne Werke ebenfalls erwünscht. Reflectent ist auch geneigt, einem größeren Geschäft als Dirigent vorzustehen, oder als Socius in dasselbe einzutreten. Mehrjährige Leitung einer umfangreichen Handlung in der Eigenschaft als Theilhaber der Firma befähigen ihn außerordentlich für derartige Posten. Gef. Offerten unter 573. L. R. durch die Exped. d. Bl.

### Fertige Bücher u. s. w.

[5020.] Soeben erschien:

British Museum: the collection of ancient greek inscriptions in the British Museum, edited by Newton. Part I. Attika, edited by the Rev. E. L. Hicks. VIII and 160 p. 3 Plates of the ground-plan, sections and details of Erechtheion. Folio. 1874. Bds. 20 sh.

Ich liefere einen Band franco Leipzig für 16 M.

London, Piccadilly 15.

Bernard Quaritch.

[5021.] Soeben erschien:

### Descrizione

di

### Pompei

per

### Giuseppe Fiorelli.

8. (461 pag.) mit Holzschn. u. 1 Plan.

Geb. Preis 5 M. netto.

Wir erlauben uns auf diesen, nach einer neuen Exposition bearbeiteten Führer durch Pompeji, die Frucht jahrelangen Fleisses des berühmten Autors, ganz besonders aufmerksam zu machen, und sehen zahlreichen Bestellungen entgegen.

Neapel, 30. Januar 1875.

Detken & Rocholl.

[5022.]

### Verlag

der

### G. J. Manz'schen Buchhandlung in Wien.

Glaser, Dr. Julius, schwurgerichtliche Erörterungen. „Die Fragenstellung im Schwurgerichtsverfahren.“ „Zur Juryfrage.“ Zweite Auflage. 10½ Bogen gr. 8. Geh. Preis 2 M. ord. mit 25 % in Rechnung, 40 % gegen baar und 11/10 Exemplare, wenn auf ein Mal bestellt.

Die 1863 und 1864 erschienenen Broschüren „Die Fragenstellung etc.“ und „Zur Juryfrage“ sind hier in neuer Auflage vereinigt, und da es für jeden Juristen von höchstem Interesse sein dürfte, über das Institut des Schwurgerichtes die Ideen und Meinungen Desjenigen kennen zu lernen, der der Regenerator des oesterreichischen Strafrechtes geworden, so zweifeln wir nicht, dass diese wichtigen Abhandlungen abermals Freunde erwerben, zudem seit Publication der ersten Auflage ein Decennium verflossen ist.

Le Combat pour le Droit par le Docteur Rodolphe d'Ihering. Traduit de l'allemand par Alexandre F. Meydieu, Employé de l'état à l'ambassade de France à Vienne. 5 Bogen gr. 8. Geh. Preis 1 M. 20 Pf. ord. mit 25 % in Rechnung, 33⅓ % und 7/6 Exemplare gegen baar.

Ihering's Kampf um's Recht erscheint hier in vorzüglicher eleganter französischer Uebersetzung, wie sie von einem Mitgliede der hiesigen französischen Gesandtschaft zu gewärtigen war, und erlauben wir uns, Handlungen in grösseren Städten mit Fremdenverkehr besonders auf dieses höchst absatzfähige Buch aufmerksam zu machen; eine weitere Anpreisung halten wir bei dem Umstande, dass die berühmte Schrift in zehn Sprachen übersetzt vorliegt, für überflüssig. Für Frankreich und Belgien hat den Alleindebit das Haus A. Durand & Pedone-Lauriel in Paris übernommen.

Montanistisches Handbuch für die im Reichsrathe des Kaiserthums Oesterreich vertretenen Königreiche und Länder, pro 1875. Zusammengestellt auf Veranlassung des k. k. Ackerbauministerium. 16½ Bogen Lex.-8. Geb. Preis 4 M. ord. mit 25 % in Rechnung, 33⅓ % gegen baar und 7/6 Exemplare.

Seit dem Jahre 1867 erschien kein derartiges Werk, welches in verlässiger Weise die genauen Adressen sämtlicher dem Staate gehörigen montanistischen Etablissements jeder Gattung, sowie die zahlreichen Montanwerke in Privatbesitz verzeichnete. Wir erlauben uns ganz besonders hervorzuheben, dass dieser Schematismus nahezu 5000 genaue Adressen enthält und allein ein getreues Bild des Montanwesens der oesterreichischen Monarchie bietet.